

Biotopname Bachlauf nordöstlich Schnakenpfuhl								TK10 0 5 0 9 - 2 2 3 - 4 0 0 6				Biotop-Nr.									
								Anschluß in TK 													
Standort / Geologie Bachtal/Übergang End-Grundmoräne																					
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland 3 2 2								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 0 4 - 0 4 0 1				Bild-Nr.									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Uecker-Randow				Gemeinde / Stadt Jatznick				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				2 4 9 4 , , , ,									
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 02508																					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NSG ☐ LSG 1 ND ☐ GLB ☐				NP ☐ FiB ☐ BR ☐ FFH-Geb. 1 FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐													
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code		F B N		W F R		V S Z												U F K		U F G	
%		3 5		5 0		1 5															
Vegetationseinheiten Winkelseggen-Erlen-Bruchwald, Erlen-Ufergehölz																					
Habitate + Strukturen				C L G		C L K		C Q N		C W P		C G L		C S I		C U B		H S E		H Z R	
H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten Unterlauf eines naturnahen Baches innerhalb eines Laubwaldes unterhalb eines Staubeckens. Der Bachoberlauf wurde unter der Biotop-Nr. 4007 erfasst. Der von Süd nach Nord bzw. Nordwest bis Nordost fließende Bach verläuft anfänglich in einem flachen Kerbtal, welches dann in ein Muldental übergeht. Der zügig fließende Bach hat ein zwischen 1 und 2 m breites kiesig bis schlammiges Bachbett (im Süden ist dies anfänglich nur 0,2 bis 0,4 m breit) mit einem überwiegend gestreckten und teilweise geschwungenen Verlauf. Im nördlichen Teil (im Bereich des Sohlentales) ist eine flache Nische angeschlossen, die von einem mittelalten feuchten Winkelseggen-Erlen-Bruchwald auf eutrophen degradierten Torfen eingenommen wird. Überwiegend fließt der Bach direkt durch den angrenzenden frischen Laubwald, nur teilweise ist ein Erlen-Ufergehölz ausgebildet.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
☐ Artenreichtum (Flora) ☐ Vorkommen seltener / typischer Tierarten ☐ seltener / gefährdeter Pflanzenbestand ☐ seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft ☒ natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops ☐ gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops ☐ typische Zonierung von Biotoptypen ☐ Struktur- und Habitatreichtum											☐ vielfältige Standortverhältnisse ☐ historische Nutzungsformen ☐ aktuelle Nutzung ☐ Flächengröße / Länge ☐ Umgebung relativ störungsarm ☐ landschaftsprägender Charakter ☐ Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Gefährdung																					
											keine Gefährdung ☒										
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 9 - 2 2 3 - 4 0 0 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				k frisch				düinig				SO			
g Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
k Schlamm / Faulschlamm												k Nische							
												Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												g Kerbtal							
												g Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität										Umgebung				
k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald				
					Ferienhäuser					Nadelwald				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch				
					Verkehr					Gehölz				
					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache				
					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur				
										Graben				
										Fließgewässer				
										Stillgewässer				
										Trockenbiotop				
										Grünanlage / Kleingarten				
										Weg				
										Straße, Parkplatz				
										Bahnanlage				
										Gewerbe / Industrie				
										Silo / Stallanlage				
										Gebäude / Siedlung				
										Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Alnus glutinosa	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Carex remota	Chrysosplenium alternifolium Poa trivialis

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Carex elongata	Juncus effusus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 10.04.2005
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1 Folgeseiten: 0